



Julius Frauenfelder, Stadtschreiber



Interpellation betreffend Plan Lumière : Standortbestimmung und Erreichen der Zielsetzungen

Gemäss Schlussbericht „Plan Lumière“ vom 6.10.2008 (Antrag Thomas Hensel) wurde ein Beleuchtungskonzept für die Stadt Chur erstellt, das Energieeffizienz, Lichtemission, Stadtbildgestaltung und Sicherheit als Zielbereiche definierte. Dazu wurde eine Expertise von Reto P. Miloni (dipl. Arch. ETH), Peter Abächerli (EI. Ing HTL) und Jonas Fricker (dipl. Umweltwissenschaftler ETH) eingeholt. Von der Stadt wurde jeweils eine Person vom Hochbauamt, vom Tiefbau- und Vermessungsamt, von der IBC und von der Stadtpolizei zu einer Projektgruppe zusammengeführt, die mit dem Lichtplaner unter der Projektleitung von Karin Walder/Eva Lunz ein Beleuchtungskonzept erarbeiteten. In den Leitsätzen wurden die Zielbereiche ausführlich beschrieben. Die Resultate der Zustandsanalyse ergaben, dass der Sicherheit, der Energieeffizienz und der Stadtbildgestaltung durch die Verantwortlichen sorgfältig Rechnung getragen wird. Die Verantwortung für die Energieeffizienz liegt bei der IBC, für die Sicherheit bei der Stadtpolizei und für die Stadtbildgestaltung beim Hochbauamt (Planung). Einzig die Lichtverschmutzung stand ohne einen Advokaten da und wurde von der Abteilung Planung (Hochbauamt) übernommen. Eine wachsende Sensibilität beim Thema Lichtemissionen wurde Chur attestiert und Verbesserungsvorschläge der nächtlichen Anstrahlung von Gebäuden empfohlen (damals insbesondere mit Blick auf die Zugvögel). Allerdings wurde im Bericht auch erwähnt, dass das Thema Lichtverschmutzung bei den Stadtorganen noch in den Kinderschuhen steckt und die Stadtverwaltung diese Belange sofort stärker berücksichtigen will.

- Gibt es einen Zwischenbericht des „Plan Lumière“?
- Gibt es Bestrebungen oder bereits konkrete Ausführungen in Bezug auf Lichtemissionen?
- Hat das Hochbauamt (Planung) Verminderungskonzepte zur Lichtverschmutzung erarbeitet?
- Gibt es eine gesundheitliche Regelung der Lichtverschmutzung für die Nacht (zum Beispiel in der Altstadt, wo die Weihnachtsbeleuchtung durchgehend in Betrieb ist) ?

Chur, 16.11.17

Xenia Bischof, SP-Fraktion

